

Konzept OER-Zertifizierung an österreichischen Hochschulen

Ergebnisse der Arbeitsgruppe
„Open Educational Resources“

Martin Ebner

Verein Forum Neue Medien in der Lehre Austria

Autorinnen und Autoren:

Ebner, M., Kopp, M., Hafner, R., Budroni, P., Buschbeck, V.,
Enkhbayar, A., Ferus, A., Freisleben-Teutscher, C. F., Gröblinger,
O., Matt, I., Ofner, S., Schmitt, F., Schön, S., Seissl, M., Seitz, P.,
Skokan, E., Vogt, E., Waller, D. & Zwiauer, C.



This work is licensed under a
[Creative Commons Attribution
4.0 International License.](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

Martin Ebner
Wien, 10.01.2018

Zielsetzung

- Inhalt der **Empfehlungen** für die österreichische Hochschullandschaft in Bezug auf die *nachhaltige Verankerung* von OER in der Bildungslandschaft: „Schaffung und Etablierung nationaler OER-Labels angeregt“
- Konzept für eine **OER-Zertifizierung** an österreichischen Hochschulen und akademischen Lehrinrichtungen

Annahme

Dem Vorschlag liegt zugrunde, dass die Prozesse des **Erstellens** und **Bereitstellens** von Open Educational Resources (OER) **zertifiziert** werden. Die **inhaltliche Qualität** und die **Rechtssicherheit** der Lernobjekte sollen hingegen **nicht zertifiziert** werden. Dies wäre aus rechtlichen, organisatorischen und letztendlich auch finanziellen Gründen nicht möglich.

Übersicht

- Was sind OER?
- OER-Zertifizierung
- OER-Zertifizierung von Hochschullehrenden
- OER-Zertifizierung von Hochschulen und Einrichtungen
- Open Badges
- Empfehlung

Open Educational Resources

OER sind „Lehr-, Lern- und Forschungsressourcen in Form jeden Mediums, digital oder anderweitig, die gemeinfrei sind oder unter einer **offenen Lizenz** veröffentlicht wurde, welche den kostenlosen Zugang sowie die kostenlose **Nutzung, Bearbeitung** und **Weiterverbreitung** durch Andere ohne oder mit geringfügigen Einschränkungen **erlaubt**.

Das Prinzip der offenen Lizenzierung bewegt sich innerhalb des bestehenden Rahmens des Urheberrechts, wie er durch einschlägige internationale Abkommen festgelegt ist, und respektiert die Urheberschaft an einem Werk.

(UNESCO, 2012)

Übersicht

- Was sind OER?
- OER-Zertifizierung
- OER-Zertifizierung von Hochschullehrenden
- OER-Zertifizierung von Hochschulen und Einrichtungen
- Open Badges
- Empfehlung

OER-Zertifizierung an österreichischen Hochschulen

Die Zertifizierung von OER wird in zwei Bereiche unterteilt: einerseits in die **Zertifizierung der Hochschullehrenden** und andererseits in die **Zertifizierung der Hochschule** an sich. Als Zertifizierungsstelle wird dabei eine **zentrale nationale Stelle** vorgeschlagen, die aus Vertreterinnen und Vertretern der Hochschulen zusammengesetzt sein sollte, um nicht nur eine objektive Beurteilung, sondern auch eine ausreichende Expertise sicherzustellen.

Übersicht

- Was sind OER?
- OER-Zertifizierung
- OER-Zertifizierung von Hochschullehrenden
- OER-Zertifizierung von Hochschulen und Einrichtungen
- Open Badges
- Empfehlung

OER-Zertifizierung von Hochschullehrenden

Vorschlag eines zweigliedrigen Verfahrens:

- **Teil 1:** Der erste Teil ist erfüllt, wenn eine Person eine Anzahl von **drei OER-Objekten** als Autorin bzw. Autor nachweislich erstellt und publiziert hat.
- **Teil 2:** Für den zweiten Teil muss die/der Lehrende die Absolvierung einer **OER-Weiterbildungsmaßnahme** nachweisen.

OER-Zertifizierung von Hochschullehrenden

- Die personenbezogenen Zertifikate sollen für alle Hochschullehrenden gelten.
- Sie bleiben auch bei einem Arbeitgeberwechsel gültig und haben daher auch kein Ablaufdatum.
- Für den Nachweis der Erstellung von OER wird vorgeschlagen, diese in Repositorien zu speichern, die von Hochschulen angeboten oder von diesen als geeignet genannt werden.
- Zur Lizenzierung der OER ist die Verwendung einer CC-0-, CC-BY- oder CC-BY-SA-Lizenz oder einer vergleichbaren freien Lizenz notwendig.

OER-Zertifizierung von Hochschullehrenden

- Die für den Teil 2 notwendige Qualifizierungsmaßnahme soll möglichst flächendeckend von allen Hochschulen in vergleichbarer Form bzw. zumindest mit der gleichen Workload angeboten und durchgeführt werden.
- Für die Absolvierung des Teil 2 wird also grundsätzlich eine Qualifizierungsmaßnahme im Ausmaß **eines European Credits** (d. h. insgesamt 25 Arbeitsstunden) vorgeschlagen.
- Im Rahmen des Projekts „Open Education Austria“ wurde dazu ein Vorschlag erarbeitet und erprobt: Blenden-Learning-Ansatz mit Einführungs- und Endveranstaltung in Präsenz in Kombination mit einem MOOC.

Übersicht

- Was sind OER?
- OER-Zertifizierung
- OER-Zertifizierung von Hochschullehrenden
- OER-Zertifizierung von Hochschulen und Einrichtungen
- Open Badges
- Empfehlung

OER-Zertifizierung von Hochschulen

Vorschlag eines dreigliedrigen Verfahrens:

- **Teil 1:** Die Hochschule verfügt über ein entsprechendes OER-Qualifizierungsangebot und bekennt sich öffentlich/strategisch zu freien Bildungsressourcen.
- **Teil 2:** Die Hochschule verfügt über eine definierte Anzahl von OER-zertifizierten Lehrenden der Stufe 2.
- **Teil 3:** Die Hochschule bietet ein eigenes Repository (oder eine geeignete Verbundlösung in Kooperation mit anderen Hochschulen) für ihre Hochschullehrenden an, in dem OER-Objekte hinterlegt werden können.

OER-Zertifizierung von Hochschulen

- Das dreigliedrige Verfahren sieht vor, dass für das Erreichen der Stufe 1 einer der drei Teile durch die Hochschule zu erbringen ist. Für das Erreichen der Stufe 2 sind zwei von drei Teilen nachzuweisen und für das Erreichen der Stufe 3 alle drei Teile.
- Das ausgestellte Zertifikat gilt für die Dauer von drei Jahren und wird danach entsprechend neu überprüft. Bei einem zwischenzeitlichen Erreichen einer neuen Stufe beginnt die Laufzeit mit der Einreichung der neuen Stufe von vorne.

OER-Zertifizierung von Hochschulen

Die Anzahl der notwendigen nach Stufe 2 zertifizierten Hochschullehrenden richtet sich nach der Anzahl der Studierenden und ist folgendermaßen festgelegt:

- Hochschule mit <1.000 Studierenden: fünf zertifizierte Hochschullehrende
- Hochschule mit 1.000–3.000 Studierenden: zehn zertifizierte Hochschullehrende
- Hochschule mit 3.000–5.000 Studierenden: 20 zertifizierte Hochschullehrende
- Hochschule mit >5.000 Studierenden: 40 zertifizierte Hochschullehrende

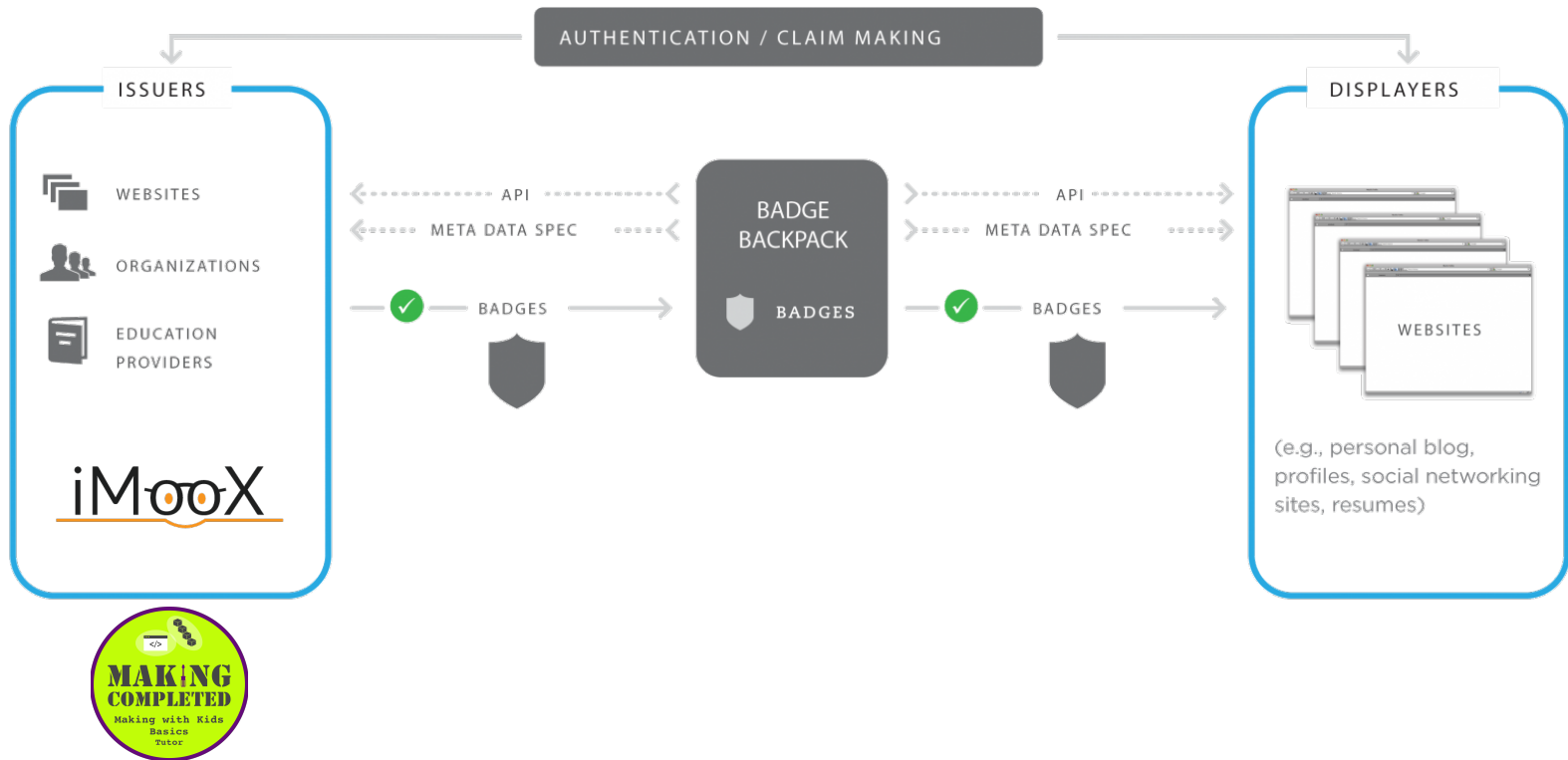
Übersicht

- Was sind OER?
- OER-Zertifizierung
- OER-Zertifizierung von Hochschullehrenden
- OER-Zertifizierung von Hochschulen und Einrichtungen
- Open Badges
- Empfehlung

Open Badges

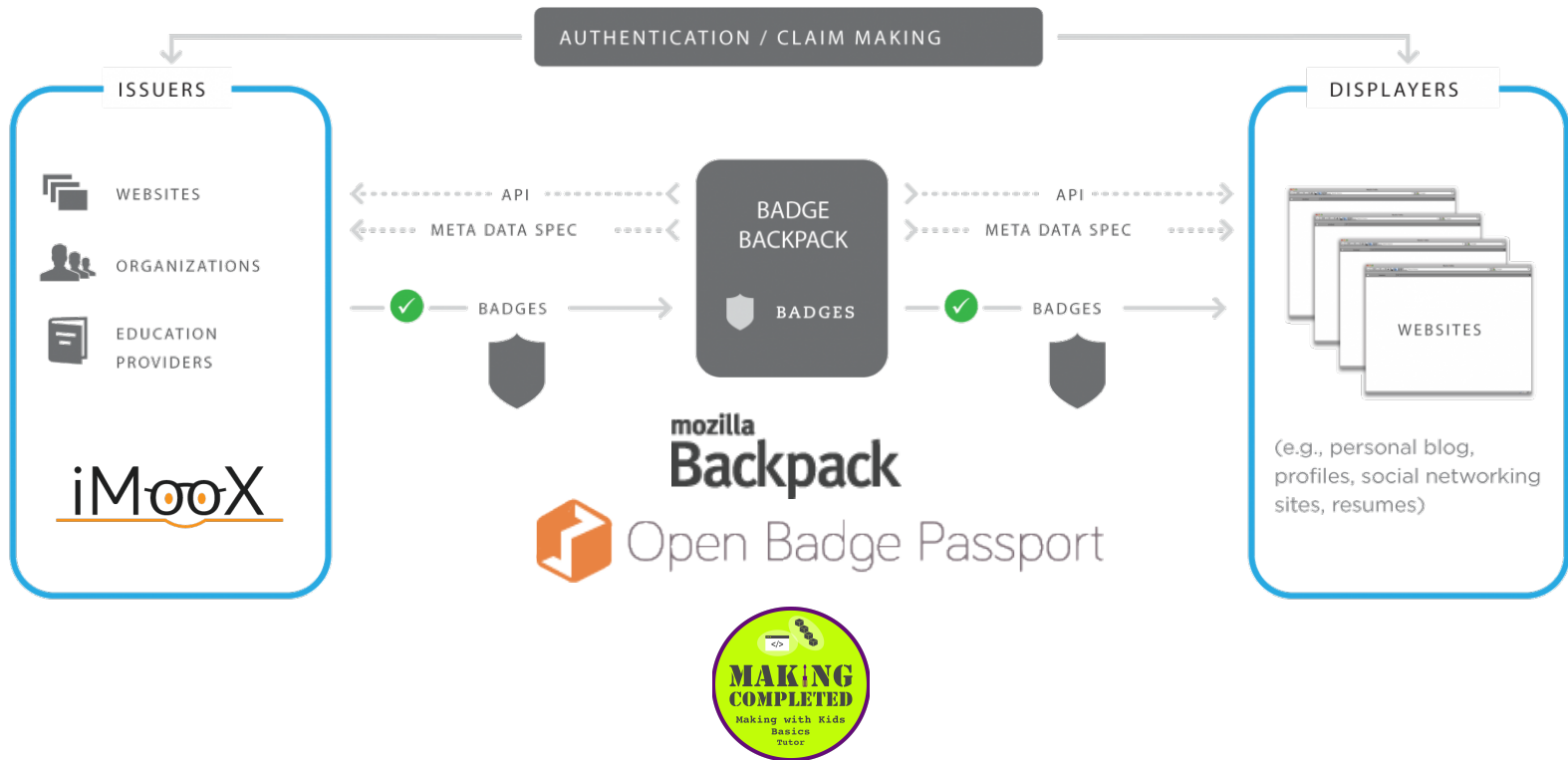
Open Badges sind verifizierbare, portable und **digitale** Badges, die standardisiert sind (d. h. eine einheitliche Spezifikation haben; aktuell Version 2.0) sowie über ein **zugehöriges** digitales **Ökosystem** (Open Badges Ecosystem; OBE) verfügen.

MOZILLA OPEN BADGE INFRASTRUCTURE



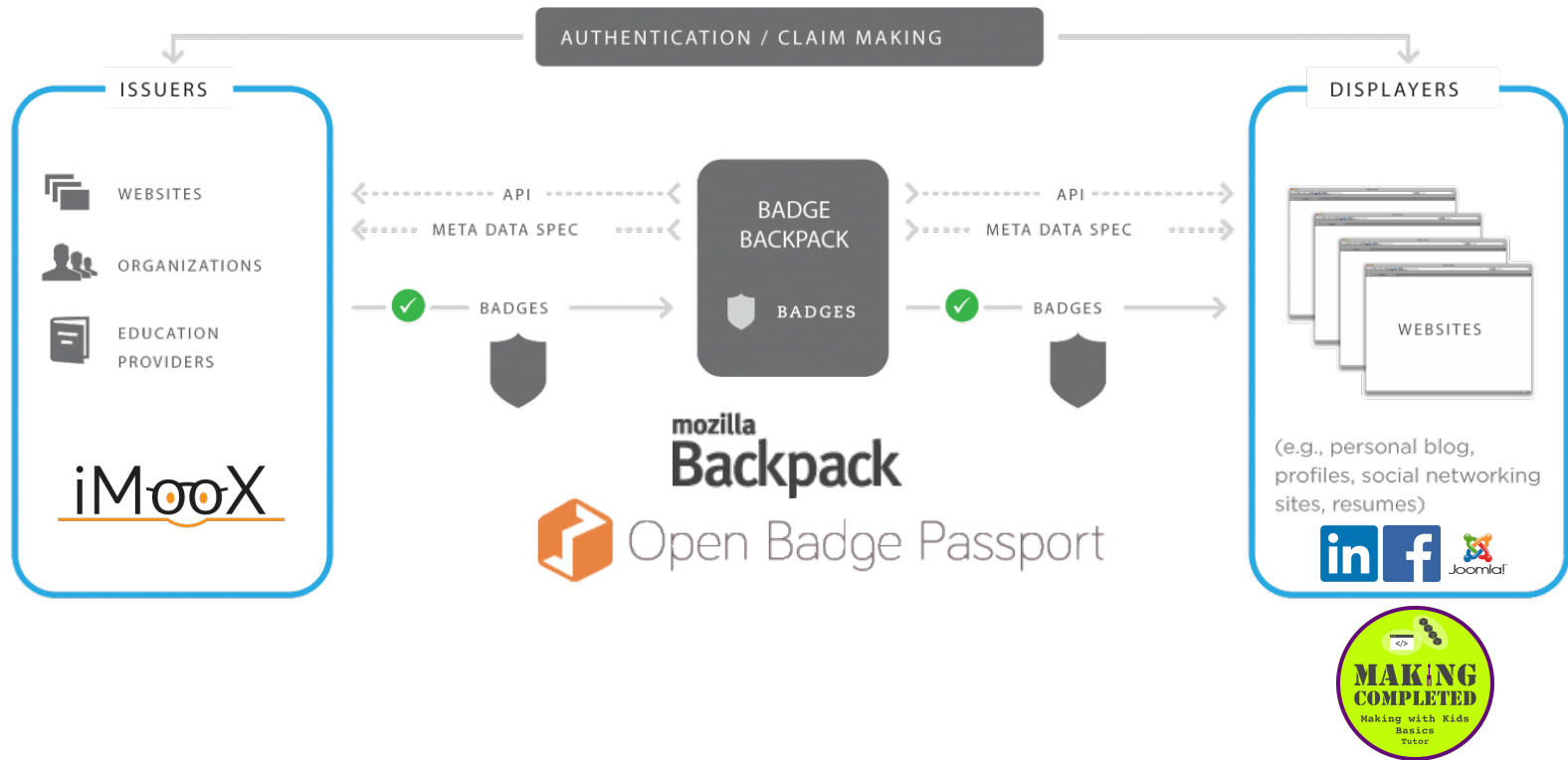
- Independent and agnostic. Outside of Mozilla infrastructure.
- User consents to accept badges into hub, as well as to send to site for display.

MOZILLA OPEN BADGE INFRASTRUCTURE



- Independent and agnostic. Outside of Mozilla infrastructure.
- User consents to accept badges into hub, as well as to send to site for display.

MOZILLA OPEN BADGE INFRASTRUCTURE



- Independent and agnostic. Outside of Mozilla infrastructure.
- ✓ User consents to accept badges into hub, as well as to send to site for display.

Übersicht

- Was sind OER?
- OER-Zertifizierung
- OER-Zertifizierung von Hochschullehrenden
- OER-Zertifizierung von Hochschulen und Einrichtungen
- Open Badges
- Empfehlung

OER-Zertifizierung von Hochschulen

Vorschlag eines dreigliedrigen Verfahrens:

- **Teil 1:** Die Hochschule verfügt über ein entsprechendes OER-Qualifizierungsangebot und bekennt sich öffentlich/strategisch zu freien Bildungsressourcen.
- **Teil 2:** Die Hochschule verfügt über eine definierte Anzahl von OER-zertifizierten Lehrenden der Stufe 2.
- **Teil 3:** Die Hochschule bietet ein eigenes Repository (oder eine geeignete Verbundlösung in Kooperation mit anderen Hochschulen) für ihre Hochschullehrenden an, in dem OER-Objekte hinterlegt werden können.

Empfehlung

- Schaffung einer **nationalen Stelle** in Absprache mit dem BM
- **Kooperation** mit den nationalen Projekten „Open Education Austria“ und „e-Infrastructure“
- Empfehlung der Ausschreibung von einschlägigen Hochschulraum-Strukturmittel-(HRSM)-Projekten, um die Umsetzung seitens der Hochschulen (auf inhaltlicher, administrativer und technischer Ebene) **zu unterstützen.**

Forum neue Medien Austria <fnm-austria>

< fnm >

*Konzept OER-Zertifizierung
an österreichischen
Hochschulen*

Verein Forum Neue Medien
in der Lehre Austria
(fnm-austria)

<http://www.fnm-austria.at>